

Projektbeschreibung

(als Anlage zum Förderantrag)

Projekttitle: Mosterei Pfeffer

Antragsteller: Nicole und Michael Pfeffer
Grub 22
94269 Rinchnach

Mail: grub-pfeffer@t-online.de
Telefon: (09928)903233

Gesamtkosten: Nettokosten: 42.615,00 €, Bruttokosten: 51.138,00 €

**Finanzierung: LEADER-Förderung: 17.046,00 € (Fördersatz 40%),
Kofinanzierung aus Eigenmitteln**

LAG: ARBERLAND e.V.

Kurzdarstellung des Projekts:

(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)

Das Projekt ist als produktives Einzelprojekt geplant, da Einnahmen erzielt werden. Die Projekt-Umsetzung soll je nach Bewilligung im Jahr 2021 erfolgen.

Wesentlicher Projektbestandteil sind der Kauf und die Installation einer neuen Bandpresse, um bei der Gesamtbevölkerung (v.a. Kinder und Jugendliche) ein Bewusstsein für heimische Obstprodukte zu schaffen.

Geplant ist ebenso, dass die neue Anlage im Freien unter einem Zelt aufgestellt wird, so dass sie für jeden, vor allem auch größere Gruppen bzw. Schulklassen gut zugänglich und auch gut sichtbar ist. Im Fall einer andauernden Pandemiesituation wäre somit ein fortlaufender Betrieb unter Einhaltung von Hygienemaßnahmen gewährleistet. Ebenso können geltende Abstandsregeln ohne Probleme und Gefährdung für Mitmenschen eingehalten werden.

Die Entsaftungsanlage steht der gesamten Bevölkerung zu günstigen Konditionen zum Obstpressen zur Verfügung und deckt den steigenden Bedarf. Schulen und Kindergärten werden kostenlos pädagogisch wertvolle Besuche der Anlage angeboten, bei denen Vorgänge genau erklärt werden. Weitere Vorteile einer neuen Anlage sind verbesserte Hygienebedingungen, besserer Arbeitsschutz, ein geringerer Wasser- und Energieverbrauch, eine bessere Pressleistung (höherer Ertrag bei geringerem Zeitaufwand), eine Kapazitätserweiterung und eine einfachere Reinigung. Seit vielen Jahren besuchen die Kinder des Kindergartens und der Schule Rinchnach den Hof der Familie Pfeffer.

Projektziele:

(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES, z.B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.)

Ziel des Projekts ist die Vermittlung der Verwertung des eigenen Obstes. Kinder, Schüler und Erwachsene sollen durch das Projekt und die gratis angebotenen Führungen bzw. Schulungen ein Bewusstsein für gesunde und nachhaltige Ernährung vermittelt bekommen.

Ein Engagement zur Verwertung von Lebensmitteln aus dem heimischen Garten oder ein allgemeines Interesse an der Produktion regionaler Lebensmittel und der Landwirtschaft kann durch das Projekt ebenfalls entstehen bzw. ausgebaut werden. Zusätzlich soll Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsenen im Rahmen eines pädagogischen Angebotes der Weg von der Blüte bis zum fertigen Saft in der Flasche gezeigt und erklärt werden, um auch für die nötigen Verarbeitungsprozesse hinter alltäglichen Lebensmitteln ein Bewusstsein zu schaffen.

Mit der Neuanschaffung der geplanten Entsaftungsanlage soll eine Energieeinsparung und somit die Reduktion des CO₂-Ausstoßes erreicht werden. Außerdem soll der steigende Bedarf nach Obstpressterminen gedeckt werden - in der Vergangenheit mussten bereits Anfragen für Presstermine abgelehnt werden, da die Kapazität der Anlage nicht genügte.

Innovative Aspekte des Projekts:

Innovative Aspekte des Projekts sind die Schulungen von Kindern und Jugendlichen im Bereich der regionalen Lebensmittelerzeugung, gepaart mit der Neuanschaffung einer zeitgemäßen Entsaftungsanlage, um den regional steigenden Bedarf an Möglichkeiten zum Pressen von Obst stillen zu können.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“

Zum einen ist die geplante Anlage energiesparender – d.h. der CO₂-Ausstoß sinkt – zum anderen werden durch die Verwendung regionaler Lebensmittel lange Transportwege vermieden, was ebenfalls dem Klima und der Umwelt zugutekommen. Es ist ein indirekt positiver Umwelteffekt durch die Erhaltung und Neupflanzung von Obstbäumen zu erwarten.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“

Das generationenübergreifend nutzbare pädagogische Angebot des Pfefferhofes bereichert das Bildungs- und Freizeitangebot des Landkreises, was dem demographischen Wandel und seinen Auswirkungen wirksam begegnet. Durch die beschriebene Erweiterung des Bildungs- und Freizeitangebotes wird der Landkreis attraktiver, was z.B. den Wegzug von Menschen in Ballungsräume hemmt.

Bezug des Projekts zum Entwicklungsziel 1 der LES ARBERLAND

„Demographie“:

Das pädagogische Angebot des Pfefferhofes steht generationenübergreifend zur Verfügung und wertet die Bildungslandschaft des Landkreises auf. Vereine können das pädagogische Angebot ebenfalls nutzen, was das Vereinsleben unterstützt.

Zudem erhöhen sich durch das Projekt die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in Rinnach und im gesamten Landkreis.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 2 der LES ARBERLAND

„Land-/Forstwirtschaft“:

Die Verwertung und Vermarktung regionaler und eigener landwirtschaftlicher Erzeugnisse werden durch dieses Projekt gestärkt – ebenso wie die Wertschöpfung in diesem Bereich. Ebenso wird bei der Bevölkerung ein Bewusstsein für regionale landwirtschaftliche Erzeugnisse geschaffen, was sowohl die Wertschöpfungskette durch vermehrte Verwendung heimischer Produkte als auch das Image der Landwirtschaft stärkt.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 3 der LES ARBERLAND

„Tourismus“:

Touristen können sich über die Entsaftungsanlage und die Produktion heimischer Lebensmittel informieren und Produkte verkosten, was das Profil des ARBERLANDES als Tourismusregion mit hochwertigen regional produzierten Nahrungsmitteln schärft.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 4 der LES ARBERLAND

„Wirtschaft“:

Neben der Unterstützung regionaler Wirtschaftskreisläufe bietet das Projekt auch eine in der LES ARBERLAND beschriebene Stärkung und Vernetzung der Bildungslandschaft, da Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus erster Hand über die Produktion von Nahrungsmitteln informiert werden. Frische regionale Obsterzeugnisse tragen zudem dazu bei, dass das Gesundheitsbewusstsein in der Bevölkerung steigt und somit der Gesundheitsstandort ARBERLAND weiterentwickelt und gestärkt wird.

Bezug des Projektes zum Entwicklungsziel 5 der LES ARBERLAND

„Umwelt“:

Durch die Unterstützung der Verwertung heimischen Streuobstes trägt das Projekt zum Entwicklungsziel „Umwelt“ bei. Regionale Kreisläufe mit kurzen Transportwegen schonen die Umwelt und das Klima. Zudem trägt es zum Imageaufbau des ARBERLANDES bei, da Obstsaft Bestandteil der regional erzeugten Spezialitäten sind.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Das Projekt hat eine große Bedeutung für das LAG-Gebiet und darüber hinaus, da es als beispielhaft und wegweisend für den Umgang mit Streuobst sein kann. Vielerorts wird das Obst nicht mehr gesammelt bzw. gepflückt und verfault an den Bäumen. Mit diesem Projekt soll gezeigt werden, dass es auch anders geht. Jung und Alt können an der Verarbeitung teilnehmen und bekommen ein gesundes regionales Lebensmittel. Die zahlreichen Kunden, die bereits ihr Obst zum Entsaften bringen, profitieren genauso von dem Projekt wie die potenziellen Interessenten, die im Zuge des Projektes und des Ausbaus der Kapazitäten besser bedient werden können.

Einbindung von Bürgern / Vereinen o.ä. in das Projekt:

Der Wunsch zum Projekt kommt direkt von Bürgern, die ihr Obst entsaften lassen wollen. Vereine können das pädagogische Angebot des Pfefferhofes nutzen und so das Vereinsleben bereichern. Das generationenübergreifend nutzbare Projekt soll auch vor allem Kindergartengruppen und Schulen als pädagogisches Angebot zur Verfügung stehen, was die Vernetzung des Projektes erhöht.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:

Der Pfefferhof als Erzeuger von Obstsäften ist Teil der breiten Palette an regionalen Lebensmittelerzeugern im ARBERLAND. Durch die zahlreichen Kunden und Besucher der Entsaftungsanlage (Vereine, Schulen, Kindergärten etc.) und die enge Zusammenarbeit mit dem Schafhof Perl ergibt sich eine weitere Vernetzung.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Die Verwertung des eigenen Obstes wird in der Region immer beliebter – dies zeigt die steigende Nachfrage an Obstpressterminen. Der dauerhafte und günstige Nachschub an Rohstoffen ist durch unzählige Obstbäume gesichert. Im Hinblick auf die Umwelt und die Gesundheit ergibt sich ein hoher Grad an Nachhaltigkeit. Erhalt und Pflege des Projektes werden durch landwirtschaftlichen Betrieb der Antragsteller geleistet.

Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG:

Datum:

Unterschrift Projektträger